

03.01.2018

Vision der Caritas Krefeld

Nahe beim Menschen in Krefeld und Meerbusch

– Seit 1916 –

Unser Selbstbild:

Caritas ist wie die offenen Arme von Jesus, wie eine bunte Farbpalette, wie schützende Hände, wie ein Kreis von Menschen, der sich an den Händen hält, wie ein Ansprechpartner in der Not, wie eine Arche Noah, wie ein Rückhalt für jeden:
So oder ähnlich antworten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wenn wir sie nach einem Bild für die Caritas fragen.

Die Caritas Krefeld besteht aus den drei Organisationen Caritasverband für die Region Krefeld e.V., Krefelder Caritasheime gemeinnützige GmbH und Caritas-Gemeinschaftsstiftung Krefeld. Ungeachtet dieser strukturellen Gegebenheiten verstehen wir uns in diesen drei Organisationen als eine Caritas für Krefeld und Meerbusch.

Wir pflegen und betreuen alte Menschen, kümmern uns um Kinder und Jugendliche, beraten und betreuen Menschen mit Suchtproblemen, engagieren uns in Stadtteilen und heißen Zuwanderer mit Rat und Tat willkommen.
Wir sind Marktführer in unseren Arbeitsgebieten, ein Verband, der sich für soziale Gerechtigkeit einsetzt, ein starkes Stück Kirche und ein attraktiver Arbeitgeber.

Im Jahr 1 nach unserem 100jährigen Jubiläum haben wir unsere Visionen und Entwicklungsstrategien für die nächsten Jahre formuliert, um auch in Zukunft unserem Auftrag und Anspruch gerecht zu werden.

Unser Fundament:

Caritas ist der Auftrag, aus dem Geist des Evangeliums von Jesu Christi Menschen beizustehen, die in Not sind oder Hilfe suchen.

Für Christen ist der Mensch mehr als ein Teil der Natur: Jeder ist von Gott gewollt und geliebt – unabhängig von Herkunft, Besitz oder Leistungsfähigkeit.

Als Geschöpf und Ebenbild Gottes hat jeder Mensch seine unveräußerliche Würde. Er ist dazu berufen, sich selbst anzunehmen und in Freiheit zu entwickeln. Als Gemeinschaftswesen sind wir dabei aufeinander angewiesen.

Jesus hat nach dem Willen Gottes sich besonders den Menschen in Armut und Bedrängnis zugewandt. Er hat gezeigt, dass Gottes- und Nächstenliebe untrennbar zusammengehören. Darum ist der Caritasdienst am Mitmenschen immer auch Gottesdienst.

Aus Leben, Sterben und Auferstehung Jesu schöpfen wir eine besondere Hoffnung: Gottes Liebe ist stärker als Scheitern, Leid und Tod. Auch wenn unsere Möglichkeiten begrenzt sind, halten wir darum jedes Leben für sinnvoll, auch in Schwäche und Schuld. Daher rührt unser Selbstverständnis:

Nahe bei den Menschen:

Wir nehmen jeden Menschen als einzigartige Person an und begegnen ihm mit Respekt, Toleranz und Wertschätzung. Wir betrachten Hilfesuchende und Pflege- wie Unterstützungsbedürftige als Partner auf Augenhöhe, die auch uns etwas zu geben haben. Die Sorgen und Nöte der Menschen in Krefeld und Meerbusch sind Anfragen und Herausforderungen an unser Handeln. Wir leisten nachhaltige und direkte Hilfe und Unterstützung. Dabei richten wir unsere Arbeit an den Interessen, Bedürfnissen und Ressourcen der Menschen aus und beteiligen Betroffene.

Wir sind ein im Sozialraum der Menschen aktiver, wichtiger und sie unterstützender, fachlich qualifizierter Akteur. Wir halten Angebote für verschiedenste Lebenssituationen vor, unterstützen und initiieren nachbarschaftliche und quartiersbezogene Aktivitäten, die Menschen zusammenbringen und Gemeinschaft im Sinne von Gemeinde fördern wollen. Wir sind kompetent, professionell, erfahren, leistungsstark, krisenfest und wandlungsfähig.

Um die bestmöglichen Angebote für die Menschen in unserer Region zu bieten, arbeiten wir über Fach- und Bereichsgrenzen eng zusammen. Wir sind der Spezialist für die sozialen Bedarfe und Belange der Menschen in der Region und beraten Politik, Verwaltung und Betroffene sowie deren Bezugspersonen in allen sozialen Fragen. Den Menschen zugewandt, setzen wir uns durch direkte Hilfe und anwaltschaftliches Engagement für eine solidarische Gesellschaft ein.

Unsere Mitarbeiter/innen und Führungskräfte:

Wir verstehen uns als eine Dienst- und Lerngemeinschaft von Führungskräften sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wir unterstützen und motivieren uns gegenseitig. Wir pflegen unsere Kultur sozialer und christlicher Arbeit und sprechen auch unangenehme und heikle Themen offen an.

Wir leben ein positives und zukunftsorientiertes Klima und bringen durch eine unterstützende Atmosphäre der gemeinsamen Arbeit unsere Einrichtungen und das Gesamtunternehmen weiter.

Wir achten auf die konstanten Anforderungen zum Wandel, pflegen und fördern unsere Erneuerungspotenziale und unsere Fähigkeit, zu lernen und uns fachlich, menschlich und organisatorisch weiterzuentwickeln.

Wir sind sensibel für die Vielfalt von Lebens- und Glaubensentwürfen in unserer Gesellschaft und leben ein erkennbar christlich geprägtes und zugleich interkulturell offenes Unternehmen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter haben zwar einen anderen Status als Hauptamtliche, genießen aber die gleiche Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Das Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamt ist ein prägendes Merkmal der Caritasarbeit. Deshalb investieren wir weiterhin in Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlern. Für uns befinden sich Ehrenamt und Hauptamt auf Augenhöhe. Wir streben an, dass sich weiterhin in möglichst allen Bereichen und Arbeitsfeldern auch ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren. Unsere Aufsichtsgremien bleiben ausdrücklich ehrenamtlich besetzt.

Wir unterstützen und begleiten Jugendliche bei ihrer Entfaltung und ihrem Weg ins Leben durch vielfältige Möglichkeiten der Mitarbeit: durch Praktika, Freiwilligendienste, Ausbildungsstellen und Initiativen wie youngcaritas. Wir bieten ihnen so Möglichkeiten zur Partizipation und Berufsfindung, fördern ihr Interesse an sozialem Leben und gesellschaftlichem Engagement und lassen uns von ihren Anfragen neu herausfordern.

Für unsere Mitarbeiter sind wir ein attraktiver Dienst- und Arbeitgeber: Wir bieten ihnen verlässlich und verbindlich alle Leistungen, die einen großen Arbeitgeber in einem bedeutenden deutschen Sozialverband ausmachen. Wir schätzen und fördern die besondere Form der Mitarbeitervertretung und -beteiligung am Unternehmen im sogenannten „Dritten Weg“. Wir wollen unseren Mitarbeitern stets den Standard anderer sehr guter Arbeitgeber bieten und dazu so mit ihnen umgehen, dass unsere positiven Grundwerte und Haltungen für sie erfahrbar werden. So erfahren unsere Mitarbeiter Wertschätzung, Kollegialität, Loyalität, einen klaren Rahmen und eindeutige Ziele, aber auch Spielräume für konkretes Handeln. Sie erleben sich selbst als wirksam, erfolgreich und zufrieden. Sie haben ein Interesse an der Weiterentwicklung ihrer Arbeitsfelder und erleben gute Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten – unabhängig von Geschlecht und kultureller Herkunft. Die Mitarbeiter erfahren neben fachlicher und struktureller Unterstützung auch Bildung und Beratung zu ethischen und religiösen Fragen. Lebensnahe, spirituelle und seelsorgliche Angebote machen sensibel für den „Mehrwert“ von Leben und Arbeit und stärken Glaube, Hoffnung und Liebe.

Unsere Führungskräfte überzeugen durch fachliche und soziale Kompetenz. Das je aktuelle Fach- und Führungswissen ist bei unseren Führungskräften in den Fachbereichen gut vertreten und wird gemeinsam weiterentwickelt und erneuert. Unsere Führungskräfte zeigen ein ausgeprägtes Engagement und eine hohe Loyalität. Sie stehen verantwortlich für ihre Aufgabenbereiche und die gesamte Caritas. Unsere Führungskräfte sind verbunden durch gemeinsame Führungsgrundsätze und ein gemeinsames Führungsverständnis. Gendergerechte Nachwuchsförderung, Führungskräfteentwicklung und Nachfolgeplanung sind unverzichtbare Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unsere Führungskräfte verstehen sich als Dienstleister und führen die Rolle als Begleiter von Lern- und Entwicklungsprozessen mit mitreißender Begeisterung aus.

Unsere Organisation: Sozialunternehmen, Verband, und ein starkes Stück Kirche:

Wir beziehen unsere Motivation und unseren Antrieb aus unserem ganzheitlichen Selbstverständnis. Wirtschaftliches Augenmaß und professionelles Handeln mit hoher Qualität prägen uns auf der Basis unserer christlich geprägten Werteorientierung und professionellen Haltung. Das macht für uns die Basis eines bedeutenden und gesunden Sozialunternehmens aus.

Wir arbeiten als professioneller Dienstleister verlässlich mit Partnern aus Städten, Kirchen, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen. Wir gehen mit unseren Ressourcen wirtschaftlich und ökologisch verantwortlich um. Unsere Position als eines der größten Sozialunternehmen in der Region verpflichtet uns, auch qualitativ an der Spitze zu liegen und unseren Mitarbeitern ein besonders guter Arbeitgeber zu sein.

Da wir für unsere Arbeit Kirchensteuern und Mittel aus öffentlichen Kassen erhalten, sehen wir uns zu größtmöglicher Transparenz hinsichtlich unserer wirtschaftlichen Situation gegenüber der Öffentlichkeit verpflichtet. Wir vertreten offensiv, dass auch ein gemeinnütziges Sozialunternehmen Überschüsse erwirtschaften muss, um langfristig gesund überleben, neue Projekte und Konzepte ausprobieren, und rasch auf neue Bedarfe und Notlagen reagieren zu können.

Als örtlicher Spitzenverband nehmen wir in unserer Region Krefeld/Meerbusch die Sendung der Kirche zur Caritas im Auftrage des Bischofs von Aachen wahr.

Innerkirchlich arbeiten wir eng mit dem Büro der Dekane, den Kirchengemeinden, kirchlichen Verbänden, und anderen kirchlichen Einrichtungen zusammen. Zugleich vertiefen wir unsere ökumenischen und interreligiösen Beziehungen und kooperieren mit allen, denen am Wohl der Menschen in unserer Region liegt.

Wir bieten denen, die sich als Einzelne oder Gruppen mit gleichem Geist für die Menschen in unserer Region einsetzen, unsere Partnerschaft und Unterstützung an. Sie können sich bei und mit uns engagieren (ggf. auch als Mitglied).

Wir beobachten und hinterfragen Entwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Wir agieren als Anwalt und Partner für Benachteiligte sowie als Solidaritätsstifter in der Gesellschaft und bringen uns aktiv in die Sozial- und Gesellschaftspolitik der Region ein – auch ungefragt und kritisch. In dieser Funktion agieren wir möglichst gemeinsam mit den anderen katholischen Trägern und den Partnern in der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtspflege.

Unabhängig von deren Größe und Selbstverständnis begegnet die Caritas Krefeld den anderen Trägern und Partnern auf Augenhöhe.

In besonderer Weise sieht die Caritas Krefeld die Personalfachverbände als Partner mit eigenem Auftrag und Selbstverständnis, aber in gleicher Weise zur Caritas der Kirche des Bistums Aachen in Krefeld und Meerbusch gehörig.

In der Spannung zwischen Spitzenverband und Einrichtungs- bzw. Aktivitätenträger verpflichtet sich die Caritas Krefeld, keine Bereiche bzw. Aktivitäten wahrzunehmen, die bereits von den örtlichen Fachverbänden oder korporativen Mitgliedern der Caritas wahrgenommen werden bzw. eher zu deren Portfolio gehören (Subsidiarität). Wenn eine zentrale Aufgabe nicht mehr von einem der anderen katholischen Akteure wahrgenommen werden kann, sieht sich die Caritas herausgefordert, ihre Prioritäten und Aktivitäten daraufhin zu überdenken.

Der Caritasverband bringt sich ein in das Zusammenwirken der Orts Caritasverbände im Bistum Aachen, in Nordrhein-Westfalen wie auf Bundesebene.

Der Dienst der Caritas ist für die Kirche konstitutiv. Ohne die liebende Sorge für und um den Mitmenschen gibt es keine christliche und keine kirchliche Existenz. Darum ist Caritas unerlässlicher Teil von Kirche. Im caritativen Handeln kann Gott erfahren werden, der die Liebe ist und in Jesus Mensch wurde. Mit den „Augen des Herzens“ lässt sich Jesus Christus im Hilfesuchenden erkennen. Wo Menschen einander stützen und stärken, wirkt Gottes Geist. Caritas ist ein erlebbares, selbstbewusstes und starkes Stück Kirche – den Menschen und damit Gott nahe. Wir sind erkennbar christlich – und aus dieser christlichen Identität heraus interkulturell und religiös offen.

In der Vielfalt unserer Lebens- und Glaubenswege eint uns seit über 100 Jahren die Caritas Christi, der Dienst am Mitmenschen. So sind wir nahe beim Menschen in Krefeld und Meerbusch.

Unsere Haupttätigkeitsfelder:

Auf diesem Fundament sind wir mit unseren Mitarbeitern und Führungskräften vor allem tätig in den Bereichen Altenhilfe, Suchthilfe, Integration und Migration, Gemeinde – und Stadtteilarbeit sowie Integration durch Arbeit. Nachstehend beschreiben wir, wie wir diese Bereiche weiterführen, weiterentwickeln und ausbauen wollen:

Caritas-Altenhilfe für Krefeld und Meerbusch

In den Einrichtungen und Diensten der „Caritas-Altenhilfe Krefeld/Meerbusch“ (CA) wird ein umfassendes Angebot zur Lebensgestaltung für alte und pflegebedürftige Menschen in Krefeld und Meerbusch vorgehalten. Die CA versteht sich als sozialraumorientierter Partner zur Mitgestaltung der sozialen Situation vor Ort.

Die CA ist der Spezialist für die Bedarfe und Belange alter Menschen in Krefeld / Meerbusch, berät Politik, Verwaltung und die Senioren und deren Bezugspersonen zu allen diesbezüglichen Fragen.

Die CA ist auch zukünftig der einzige Anbieter vor Ort, der alle ergänzenden, ambulanten, teilstationären und stationären Dienstleistungen aus einer Hand anbieten kann. Diesen Wettbewerbsvorteil nutzen wir zukünftig, indem sich die Dienste und Angebote untereinander und mit den anderen Diensten des Verbandes stärker vernetzen.

Das Gesamtangebot wird ausgebaut um Wohn- und Betreuungsformen wie Seniorenwohnungen, Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, ambulante Wohngemeinschaften sowie weitere sinnvolle innovative Angebote und Konzepte. Die CA wird in diesem Sinne konsequent weiter entwickelt und in ihren Kapazitäten ausgebaut.

Das Alleinstellungsmerkmal eines palliativen Pflegedienstes bleibt auch vor dem Hintergrund unserer Ausrichtung als kirchlicher Wohlfahrtsverband erhalten. Neue Angebote werden grundsätzlich vor dem Hintergrund unseres eigenen Anspruchs an Fachlichkeit und Qualität, Wirtschaftlichkeit und Christlichkeit / Menschlichkeit geprüft. Sie müssen den heutigen und zukünftigen Bedarfen der Krefelder und Meerbuscher Senioren in besonderer Weise entsprechen.

Die CA unterstützt die Bildung von Nachbarschaften, die Jung und Alt zusammenbringen und sich gegenseitig unterstützen. Die CA bringt Menschen zusammen, die gemeinsamen Interessen nachgehen wollen um wieder Gemeinschaft im Sinne von Gemeinde zu finden.

Dieser Entwicklungsprozess ist Bestandteil einer Gesamtstrategie.

Die CA findet Antworten auf die Fragen des gesellschaftlichen Wandels. Für die neuen Angebote werden die notwendigen Mitarbeiter gewonnen und analog unserer in der Vision und den Führungsgrundsätzen beschriebenen Leitgedanken begleitet und gefördert. Wir bilden in den Feldern Pflege, Hauswirtschaft/Küche sowie ggf. Verwaltung / Bürokommunikation aus. Wir bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Migrationshintergrund.

Unser Pflegeleitbild passt zu unserem in der Vision beschriebenen Menschenbild. Der Bewohner / Gast / Patient entscheidet nach einer fachlichen Beratung selbst über das gewünschte Maß an Assistenz und Unterstützung. Die schriftliche Dokumentation wird auf ein geringstmögliches Maß reduziert, die Eigenverantwortlichkeit und der Gestaltungsspielraum der Mitarbeitenden auf das höchstmögliche Niveau angehoben.

Die Angebote der Altenhilfe sind finanziell gut aufgestellt und erwirtschaften einen Überschuss zur Verwendung für Innovationen.

Caritas Suchthilfe für Krefeld und Meerbusch
Caritas-Fachdienst für Integration und Migration in Krefeld und Meerbusch
Caritas- Gemeinde- und Stadtteilarbeit in Krefeld und Meerbusch
Caritas-Engagement für Integration durch Arbeit in Krefeld und Meerbusch

Caritas-Gemeinschaftsstiftung Krefeld

Die Caritas-Gemeinschaftsstiftung Krefeld wurde 2004 errichtet mit dem Zweck, Mittel für den Caritasverband zur Verwirklichung seiner jeweiligen steuerbegünstigten Zwecke zu beschaffen. Grund dafür war die Einschätzung, dass die zur Verfügung stehenden kirchlichen Mittel perspektivisch deutlich zurückgehen werden. Darum verfolgt die Stiftung das Ziel, im Laufe der Zeit ein solches Vermögen aufzubauen, dass damit zurückgehende andere Förderungen mindestens ausgeglichen werden können.

Durch Einwerben von Spenden und Zustiftungen, durch die Bewerbung der Errichtung rechtlich unselbständiger Stiftungen und Stiftungsfonds, durch Erbschaftsmarketing wie auch durch das Instrument der sogenannten „Caritas Hausstifterrente“ versucht die Stiftung dieses Ziel zu erreichen.